



GEMEINDEAMT SCHWARZENBERG

A-6867 Schwarzenberg, Bregenzerwald

GZ: GS-0001-0857-2021

PROTOKOLL

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am 28. September 2021 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Seftone Schmid

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Herbert Greber	Bürgerliste	
Alfons Greber	Bürgerliste	
Reinhard Bischof	Bürgerliste	
Dr. Klaus Nigsch	Bürgerliste	
Manuel Dragaschnig	Bürgerliste	
Christine Dragaschnig	Bürgerliste (entschuldigt)	Peter Wolf
Tobias Meusburger	Bürgerliste	
Sebastian Greber	Bürgerliste	
Jonas Schneider	Bürgerliste	
Susanne Metzler	Bürgerliste	
Lukas Feurstein	Bürgerliste	
Markus Flatz	Liste Zukunft	
Peter Fetz	Liste Zukunft	
Maria Elisabeth Sejkora	Liste Zukunft	
Gerhard Sutterlüty	Liste Zukunft	
Sabrina Lang	Unabhängige Liste	
Edwin Berchtold	Unabhängige Liste (entschuldigt)	Heinrich Olsen

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Protokoll: Franz Zengerle

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Seftone Schmid eröffnet um 20.00 Uhr die 8. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Einladung zur 8. Sitzung mit der Tagesordnung, den Berichten und dem Entwurf des Protokolls der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2021 am 21. September 2021 per email zugesandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht wurden.

Entschuldigt hat sich Christine Dragaschnig (Bürgerliste) als Ersatzmitglied wurde Peter Wolf eingeladen und Edwin Berchtold (Unabhängige Liste Schwarzenberg), als Ersatzmitglied wurde Heinrich Olsen (Unabhängige Liste Schwarzenberg) geladen.

Da Annemarie Müller erkrankt ist, wird für diese Sitzung das Protokoll von Franz Zengerle verfasst.

Bürgermeister Seftone Schmid berichtet von einem Coronacluster im **Bürgerheim**. Es sind 7 Bewohner/innen und 5 Mitarbeiter/innen trotz Impfung infiziert worden. Leider sind zwei Bewohner/innen, beide vollimmunisiert aber mit Vorerkrankungen, verstorben. Bei allen anderen Heimbewohner/innen verlief die Krankheit eher mild. Zum Schutz der nichtinfizierten Heimbewohner/innen wurden Personal und Bewohner/innen auf zwei Etagen aufgeteilt. Wegen der großen Belastung für das Personal und auch wegen der unerwarteten Todesfälle, wurde ein Krisenstab mit Gemeindevorstand und Sozialausschuss einberufen.

Herzlichen Dank an Gemeindevertreterin **Marlis Sejkora**, welche die Zusammensetzung eines Krisenbetreuungsteams durch das IFS koordiniert und sich sehr um die Mitarbeiter/innen im Heim bemüht hat. Die dritte Teilimpfung durch die Ärztin ist mittlerweile angelaufen.

Es gab zudem Überlegungen, die **Käseprämierung** und die damit verbundene Feier abzusagen. Nach Rücksprache mit LRin Martina Rüscher und LR Christian Gantner, die beide auch an der Veranstaltung teilgenommen haben, sowie allen anderen Verantwortlichen, konnte diese Veranstaltung jedoch durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank an die Alpenkäse, die Vereine für ihre Mithilfe, für die Abwicklung der Eintrittskontrolle und die Organisation eines Impfteams.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Seftone Schmid als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt den Antrag Thomas Pieber vom Energieinstitut zum Tagesordnungspunkt 3 und Beate Willam zum Tagesordnungspunkt 4 als Auskunftsperson zuzulassen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung zur lautet Sitzung somit:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung e5 Landesprogramm durch Thomas Pieber, Energieinstitut
4. Präsentation Bücherei Schwarzenberg durch Beate Willam
5. Genehmigung Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2021
6. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung GSt. 10631
7. Beschlussfassung Umwidmung GSt. 10630, Teilumwidmung GSt. 8081 und GSt. 10631 (im Weiler Güggestein)
8. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung GSt. 1711/4
9. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilflächen des Grundstücks 10192/1 gemäß Planzeichnungen
10. Beschlussfassung Teilumwidmung GSt. 10192/1
11. Beschlussfassung Teilumwidmung GSt. 9809
12. Berichte
13. Allfälliges

3. Vorstellung e5 Landesprogramm durch Thomas Pieber, Energieinstitut Dornbirn

Auf Einladung von Gemeindevorstand Alfons Greber und Gemeindevertreter Lukas Feurstein (Zukunftswerkstatt) hat sich Thomas Pieber bereit erklärt, das **e5 Landesprogramm** in der Sitzung der Gemeindevertretung zu präsentieren.

Thomas Pieber informiert, dass es sich um ein Programm zur Betreuung und Zertifizierung von Gemeinden im Bereich **Energieeffizienz** und **Klimaschutz** handelt. Dieses Programm wurde im Jahr 1998 vom Schwarzenberger Karl Heinz Kaspar entwickelt. Derzeit nehmen rund 50 Vorarlberger Gemeinden an diesem Programm teil. Für die Umsetzung ist zuerst eine IST-Analyse der bestehenden Maßnahmen notwendig. In weiterer Folge werden neue Ziele entwickelt. Für die Umsetzung muss ein e5-Team mit einem Energiebeauftragten eingerichtet werden. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt dann mit Unterstützung der e5 Berater des Energieinstitutes. Die Unterstützung ist in vielfältiger Form möglich und wird individuell an den Bedarf der einzelnen Gemeinden angepasst. Beispiele dafür sind z.B Bürgerveranstaltungen zu bestimmten Themen, Nutzung von Dachflächen, Verkehr und Parkraumbewirtschaftung, Photovoltaik, Energieraumplanung, Klimaschutz und vieles mehr.

Für die Teilnahme am e5 Landesprogramm ist ein Beschluss der Gemeindevertretung notwendig. Die jährlichen Kosten betragen ca. € 5.000,00 bis € 6.000,00 pro Jahr.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Thomas Pieber für die ausführliche und informationsreiche Präsentation. Die weitere Vorgehensweise wird in den entsprechenden Unterschüssen behandelt und dann in der Gemeindevertretung wieder berichtet.

4. Präsentation Bücherei Schwarzenberg durch Beate Willam

Der Bürgermeister begrüßt Beate Willam und dankt ihr dafür, dass sie sich die Zeit genommen hat, die Bücherei Schwarzenberg in der Gemeindevertretung vorzustellen.

Beate Willam gibt einen sehr interessanten und informativen Überblick über die Geschichte und die Entwicklung der Bücherei:

- Die Bücherei besteht seit dem Jahr 1907 und wurde vom damaligen Pfarrer Salzmann begründet.
- Es gab verschiedene Standorte, an denen die Bücherei untergebracht war: Kaplanhaus, Gemeindeamt, alte Sennerei, Sonnhof und ab dem Jahr 2012 in den neuen Räumlichkeiten in der Volksschule.
- Das Büchereiteam besteht aus 10 Frauen, die ehrenamtlich tätig sind, sowie einem Jugendteam mit 8 Mädchen und einem Buben.
- Es werden ca. 1.000 Arbeitsstunden pro Jahr geleistet.
- Die Bücherei verfügt über ca. 6.500 Bücher, 200 Spiele, DVDs und zahlreiche Zeitschriften Abos.
- Im Jahr 2020 gab es ca. 21.000 Entlehnungen, obwohl die Bücherei ca. ein Vierteljahr geschlossen war. Diese Zahlen erreichen österreichweit nur ca. 5% der Büchereien.
- Ca. 400 Personen nutzen das Angebot der Bücherei.
- Es werden auch sonstige Veranstaltungen und Projekte verschiedenster Art angeboten und organisiert.
- Die Bücherei wird zu 75% von der Gemeinde und zu 25% von der Pfarre getragen.
- Besonders hervorgehoben wird die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Volksschule, dem Kindergarten und der Kleinkinderbetreuung.

Beate Willam bedankt sich für die Möglichkeit, die Arbeit des Büchereiteams vorzustellen und würde sich freuen, den einen oder anderen Gemeindevertreter bzw. die eine oder andere Gemeindevertreterin in der Bücherei begrüßen zu können.

Der Bürgermeister dankt für die interessante und aufschlussreiche Präsentation und hofft, dass die Bücherei weiterhin so erfolgreich geführt werden kann.

5. Genehmigung Protokoll 7. Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2021

Da keine Änderungswünsche vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2021 zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung GSt. 10631

In der Sitzung vom 17. August 2021 wurde über den Verordnungsentwurf betreffend Festsetzung „Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung des Grundstücks 10631“ abgestimmt. Der Entwurf wurde 4 Wochen lang an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilumwidmung des Grundstücks 10631 wird mit einer Höchstgeschosshöhe von 1,5 festgelegt (gemäß Planvorlage Anhang 1 und Anhang 2, Planzahl GS-0319-0156-2021-01 vom 13.8.2021).

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

7. Beschlussfassung Umwidmung GSt. 10630, Teilumwidmung GSt. 8081 und GSt. 10631 (im Weiler Güggestein)

In der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Juli 2021 wurde der Eröffnung des 2-stufigen Auflageverfahrens über die Teilumwidmung und Umwidmung der Grundstücke 10630, 10631 und 8081 im Weiler Güggestein einstimmig zugestimmt. Ein UEP Verfahren wurde im Vorfeld durchgeführt.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgemäß eingelangt und werden vom Bürgermeister zu Kenntnis gebracht:

- vom Amt der Vbg. Landesregierung:
 - Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung
 - Abteilung Wasserwirtschaft
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung
- von der Wassergenossenschaft Vorderthalb
- vom Landwirtschaftsausschuss Gemeinde Schwarzenberg

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Teilumwidmung Grundstück 10631

von Bauwohngebiet (BW) in Baumischgebiet (BM)	1.253,2 m ²
von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baumischgebiet (BM)	497,2 m ²
von Freifläche Sondergebiet (FS) in Baumischgebiet mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft (BM ^{F-FL})	749,9 m ²
Gesamtfläche	2.500,3 m²

Umwidmung Grundstück 10630

von Bauwohngebiet (BW) in Baumischgebiet (BM)	642,2 m² (GESAMT)
---	-------------------------------------

Teilumwidmung Grundstück 8081

von Bauwohngelbiet (BW) in Baumischgebiet (BM)	885,1 m ²
von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baumischgebiet mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft (BM ^{F-FL})	134,5 m ²
Gesamtfläche	1.019,6 m²

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Als Stimmzählern werden Manuel Dragaschnig und Peter Wolf ernannt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

8. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung GST. 1711/4

In der Sitzung vom 17. August 2021 wurde über den Verordnungsentwurf betreffend Festsetzung „Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung des Grundstücks 1711/4“ abgestimmt. Der Entwurf wurde 4 Wochen lang an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilumwidmung des Grundstücks 1711/4 wird mit einer Höchstgeschosszahl von 2 festgelegt.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

9. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilflächen des Grundstücks 10192/1 gemäß Planzeichnungen

In der Sitzung vom 17. August 2021 wurde über den Verordnungsentwurf betreffend Festsetzung „Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilflächen des Grundstücks 10192/1 gemäß Planzeichnungen“ abgestimmt. Der Entwurf wurde 4 Wochen lang an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Nun stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird für die 3 Teilflächen der Grundstücks 10192/1 (Planzeichnung Anhang 1, 2 und 3) wie folgt festgelegt:

Baunutzungszahl 40, Geschosszahl 2,5 pro Teilfläche gemäß Planzeichnung vom 28. Juli 2021, Planzahl sc031.2-7/2021-2 (Anhang 1, 2 und 3)

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

10. Beschlussfassung Teilumwidmung des Grundstücks 10192/1

In der Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2021 wurde der Eröffnung des 2-stufigen Auflageverfahrens über die Teilumwidmung des Grundstücks 10192/1 einstimmig zugestimmt.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgemäß eingelangt und werden vom Bürgermeister zu Kenntnis gebracht:

- vom Amt der VlbG. Landesregierung:
 - Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung
 - Abteilung Wasserwirtschaft
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung
- von der Wassergenossenschaft Vorderthalb
- vom Landwirtschaftsausschuss Gemeinde Schwarzenberg
- von Petra Dominquez, Anrainerin

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Beschlussfassung zur Teilumwidmung des Grundstücks 10192/1 unter dem Vorbehalt, dass der Kaufvertrag unterschrieben wird, wie folgt:

von Bauwohngebiet (BW) in Verkehrsfläche (VS)	108,0 m ²
von Bauerwartungsgebiet ((BW)) in Bauwohngebiet mit Folgewidmung Bauerwartungsland (BW ^{F-(BW)})	1.367,4 m ²
von Bauerwartungsland ((BW)) in Verkehrsfläche (VS)	249,1 m ²
Gesamtfläche	1.724,5 m²

Gemeindevertreter Markus Flatz ist der Meinung, dass entweder gewidmet wird oder nicht, eine Widmung unter Bedingungen ist seiner Meinung nach nicht zulässig.

Gemeindevorstand Dr. Klaus Nigsch teilt mit, dass es keine Widmung unter Bedingungen ist, sondern unter dem Vorbehalt, dass der Kaufvertrag unterschrieben wird. Die Widmung wird mit der Kundmachung und der Genehmigung durch die Landesregierung gültig, nicht mit dem heutigen Beschluss.

Gemeindevertreter Lukas Feurstein erklärt, dass nach der Novelle des Raumplanungsgesetzes 2019 Widmungen mit Privatrechtlichen Vereinbarungen verknüpft werden können.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Als Stimmenzählern werden wiederum Manuel Dragaschnig und Peter Wolf gewählt.

Dem Antrag wird zugestimmt (17 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme).

11. Beschlussfassung Teilumwidmung des Grundstücks 9809 – Kirchenweg

In der Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2021 wurde der Eröffnung des 2-stufigen Auflageverfahrens über die Teilumwidmung des Grundstücks 9809 – Kirchenweg - einstimmig zugestimmt.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgemäß eingelangt und werden vom Bürgermeister zu Kenntnis gebracht:

- vom Amt der VlbG. Landesregierung:
 - Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung
 - Abteilung Wasserwirtschaft
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung
- vom Landwirtschaftsausschuss Gemeinde Schwarzenberg

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Beschlussfassung zur Teilumwidmung des GSt. 9809:

von Freifläche Freihaltefläche (FF) in Baufläche Mischgebiet 73,3 m²

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Stimmenzähler sind wiederum Manuel Dragaschnig und Peter Wolf.

Dem Antrag wird zugestimmt (18 Ja Stimmen).

11. Berichte

a) Gewerberechtliche Änderungen

- Neueintragungen:
 - Nikola Reljin, Moos 54/Top 2, 6867 Schwarzenberg; Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik; 1. September 2021
- Irmtraud Denz, Moos 864, 6867 Schwarzenberg; Massage, ausgenommen Shiatsu und andere ganzheitlich in sich geschlossene Systeme; 20. August 2021
- Löschungen:
 - Herbert Georg Düringer, Wies 604, 6867 Schwarzenberg; Tischler; Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes (§ 85 Z 7 GewO 1004)
- Standortverlegungen:
 - Ines Hinteregger, BA; Erstellung von Trainingskonzepten für gesundheitsbewusste Personen; alter Standort – Oberkaltberg 239, 6867 Schwarzenberg; neuer Standort – Ellenbogen 377, 6870 Bezau

b) Berichte und Beschlüsse aus den Sitzungen des Gemeindevorstands

- Magenta – Adaptierung der bestehenden Sendeanlage beim Sonnhof Gebäude (Hof 633), einstimmiger Beschluss
Im Zuge der Adaptierungsmaßnahmen werden die bestehenden Antennen gegen neue getauscht sowie die erforderlichen neuen Technikeinheiten montiert. Zudem wird ein Unterverteiler demontiert und ein Systemtechnickschrank aufgestellt. Im Zugangsbereich werden neue Gehwegplatten verlegt. Die Genehmigung wurde vorerst bis zum 31. Dezember 2025 erteilt. Die Bescheinigung erfolgt durch die BH Bregenz.
- Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes, einstimmiger Beschluss
Für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes wurden mehrere Angebote eingeholt. Die Vergabe erfolgte an den Anbieter Sierzega.
- REP – Festlegung weitere Vorgangsweise:
 1. Präsentation des Entwurfs im Flächenwidmungsplanausschuss am 27. September 2021
 2. Präsentation in der Gemeindevertretung durch DI Georg Rauch; nicht öffentliche Sitzung (Oktober 2021)
 3. Präsentation für die gesamte Schwarzenberger Bevölkerung im Angelika Kauffmann Saal durch DI Georg Rauch (Oktober 2021)
 4. Einarbeitung der Vorschläge und Wünsche der Bevölkerung nach Ablauf der 4 Wochen Einreichfrist
 5. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren unter Einholung von Stellungnahmen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung (Ende November, Anfang Dezember 2021)
 6. Beschlussfassung REP
- Veranstaltungsbewilligung Horner Racing Club, einstimmiger Beschluss
Nachdem der Horner Racing Club ein von der BH Bregenz genehmigtes Covid 19 Veranstaltungskonzept vorgelegt hat, wurde die Veranstaltung am 18. September 2021 genehmigt.

c) Baurechtsverwaltung

Durch den Bürgermeister genehmigte Baubescheide im Wege der Baurechtsverwaltung:

- Helga und Kuno Schwarzmann; Zubau Garage, Freien 857, GSt. 10431/2
- Ursula Gunz; Neubau Carport, Freien 837, GSt. 10471
- Robert Berchtold; Abbruch und Neubau landwirtschaftliches Gebäude, Reute 163, GSt. .364 und 7232
- Julia und Msc. Arch. Julius Häusler und Katharina und Thomas Schmidinger, Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses, Zur Egg 94, GSt. 10214/2

d) Bericht über die von Mario Nesensohn, An der Frutz 34, 6835 Zwischenwasser eingereichte Petition zum Thema „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Umgeimpften – lt. § 25 des VlbG. Gemeindegesetzes

Am Dienstag, den 24. August 2021, wurde an alle 96 Gemeinden Vorarlbergs in elektronischer Form eine Petition mit dem oben erwähnten Titel übermittelt. Der Antrag wird als Anhang zu den Berichten übermittelt. Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Der Leiter der Abteilung Recht vom Vorarlberger Gemeindeverband, Mag. Michael Antal Mathis, hat dazu folgende Erklärung übermittelt:

„Gemäß § 25 Abs 1 GG ist jede Person berechtigt, an die Gemeinde Petitionen zu richten. In den entsprechenden Gesetzeserläuterungen ist ausgeführt, dass durch das Petitionsrecht die Freiheit besteht, Anträge und Anregungen an Organe der Gemeinde zu richten. Nach der Einbringung einer Petition, hat die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister die Petition dem angesprochenen Organ zuzuleiten. Im gegenständlichen Fall, wo konkret die Gemeindevertretung angesprochenes Organ ist, hat die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister das Kollegium vom Vorliegen der Petition (z.B. unter dem Tagesordnungspunkt Berichte/Mitteilungen) zu informieren und ihm den Inhalt (als Unterlage zu dem vorgesehenen Tagesordnungspunkt/Bericht) zugänglich zu machen. Vor diesem Hintergrund besteht grundsätzlich keine gesetzliche Pflicht, über eine Petition einen Beschluss zu fassen. Gemäß § 25 Abs 2 GG müssen Petitionen innerhalb von zwei Monaten beantwortet werden. Laut den entsprechenden Erläuterungen ist diese Antwortpflicht formeller Natur. Eine Antwort der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters als Vorsitzende bzw. Vorsitzenden des Kollegiums Gemeindevertretung dahingehend, dass das Kollegium von der Petition in Kenntnis gesetzt wurde, ein Beschluss hierzu aber nicht gefasst wurde, wäre nach dem Gesetz zulässig.“

Als Vorsitzender des Kollegiums der Gemeindevertretung wird sich der Bürgermeister der Empfehlung des Gemeindeverbandes anschließen und lediglich die Kenntnisnahme des Petitionsantrages bestätigen.

Sollte von den Gemeindevertretungsmitgliedern ein Antrag auf Abstimmung über diese Petition eingebracht werden, so kann eine Beschlussfassung in der nächsten Gemeindevertretungssitzung gefasst werden.

e) Überflutung Schwimmbad Schwarzenberg

Bereits zum 3. Mal, nach dem 15. und dem 30. Juli 2021, wurden in dieser Saison Teile des Schwarzenberger Schwimmbades durch den hochgehenden Lindenbach und oberflächlich abfließendes Wasser, das auch aus Richtung Sonnhalde direkt auf die Liegewiese floss, überschwemmt. Während die Unwetterereignisse im Juli noch einigermaßen glimpflich ausgingen, wurde am 31. August, während eines Starkregenereignisses (über 200l in 72 Stunden; rund 90 l innert weniger Stunden zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens) das gesamte Schwimmbecken mit Schlammwasser und Geschiebmaterial überflutet.

Der Geschiebeteich beim Lindenbach – obwohl täglich von Geröll und anderem Geschiebematerial befreit – verstopfte bei den Ereignissen innert weniger Minuten. Der Bach staute zurück, das Wasser bildete einen 30 bis 40 cm tiefen See, der sich auf einer Breite von ca. 25 m direkt ins Schwimmbecken ergoss und hinter dem Schwimmbadgebäude die gesamte Zufahrt teilweise bis über einen Meter tief wegpülte. Da es zum Schwimmbecken hin keine Geländeaufschüttung (Wall) gibt, konnte die Wasserflut ins Bassin fließen.

Das Schlammwasser gelangte in den Sandfiltertank, wodurch ca. 9 Tonnen Quarzsand und Kies abgesaugt und die Filteranlage saniert und erneuert werden musste. All dies führte zu einem jähen Ende der Badesaison. Dem Bademeister Thomas Bär und allen Helfer/innen ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz.

f) Bericht Jahreshauptversammlung des Musikverein Schwarzenberg

Am 04. September fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins im GH Ochsen statt. Obmann Reinhard Wolf blickte gemeinsam mit seinem Ausschuss auf ein unfreiwillig ruhiges Jahr 2020 zurück. Auf Grund der Corona-Regeln war das gewohnte Vereinsleben mit Proben, Konzerten, Ausrückungen und geselligem Beisammensein de facto gar nicht möglich. Umso positiver blickt man auf den bevorstehenden Probenstart im Herbst und das geplante Konzert im November. Ausdrücklich bedankte sich Obmann Reinhard Wolf für die vielfältige Unterstützung seitens der Gemeinde und die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen. Rebecca Tatschl übernahm die Funktion der Trachtenwartin von Eva-Maria Metzler. Harald Berchtold wurde für seine 35-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt und gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt. Bürgermeister Seftone Schmid war bei der Versammlung nicht anwesend, stattete dem Verein allerdings auf der darauffolgenden Musikprobe einen Besuch inkl. Getränke-Spende ab. Er bedankte sich bei Obmann Reinhard Wolf, Kapellmeister Bernhard Vögel und dem gesamten Ausschuss für die Vereinsarbeit und betonte, dass man stolz auf den Verein sein könne. Als besonders wertvoll hob er die Jugendarbeit des Vereins hervor und sicherte die weitere Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

g) Quarta 2021

Am Mittwoch, 8. September 2021, fand wieder ein schönes Konzert der Quarta 4 Länder Jugendphilharmonie unter dem Titel „Quarta zwischen Astor und Igor“ im Angelika Kauffmann Saal statt.

Dirigent war Christoph Eberle und die Solisten waren Juan Carlos Diaz Bueno (Flöte) sowie Raphael Brunner (Akkordeon).

h) 9. Bregenzerwälder Trachtentag

Anlässlich des 9. Bregenzerwälder Trachtentages des Heimatpflegevereines waren alle eingeladen, die schöne Wäldertracht beim Kirchgang zu tragen. An diesem Sonntag war auch **freier Eintritt für Trachtenträger/innen im Angelika Kauffmann Museum** in Schwarzenberg. Im alten Museumstrakt, dem Heimatmuseum, erfahren Besucher mehr über die Bregenzerwälder Tracht und die Wohnkultur im frühen 19. Jahrhundert im Bregenzerwald.

Zudem fanden an diesem Tag anlässlich des Trachtentages im Bregenzerwald verschiedenste Programmpunkte, wie Agapen, etc. statt.

i) Alpabtrieb

Der Schwarzenberger Alptag konnte dieses Jahr coronabedingt wieder nicht als Veranstaltung mit Bewirtung durch die Vereine, Musik und Sprecher am Dorfplatz durchgeführt werden. Es waren dennoch viele Zuschauer im Ort und begrüßten die Alpen. Erfreulich war, dass der Großteil der Schwarzenberger Alpen gemeinsam an einem Tag heimgezogen sind. Die Alpen Klausberg-Vorderstück, Oberlose, Obere, Wildgunten, Mittlere, Gräsalp und Schadona zogen am Samstag, 11. September 2021 zurück aufs Vorsäß und ins Tal.

Die Straße wurde an diesem Tag von Bersbuch bis ins Ortszentrum von Schwarzenberg gesperrt und die Linienbusse umgeleitet, so konnte ein reibungsloser Ablauf für Verkehrsteilnehmer und Älpler samt Vieh erreicht werden.

Die Alpen Sack und Korb sind zu einem späteren Zeitpunkt heimgekommen.

j) Käseprämierung

Da der Markt im Dorfzentrum aufgrund der Corona-Sicherheitsvorgaben leider nicht durchgeführt werden konnte, war es umso erfreulicher, dass am 18. September 2021 zumindest die traditionelle Käseprämierung im Angelika Kauffmann Saal abgehalten werden konnte.

Bei der Käseprämierung im Angelika Kauffmann Saal bestand die Möglichkeit verschiedene Käsesorten von Vorarlberger Alpen und Käsereien zu verkosten und sich von der ausgezeichneten Qualität der Käsespezialitäten zu überzeugen. Ebenso konnte man bei der Prämierung der besten Käse und der Auszeichnung zur Sennerin oder zum Senner des Jahres dabei sein. Die Käseprämierung in Schwarzenberg ist der größte regionale Wettbewerb für Hart- und Schnittkäse in Vorarlberg.

Insgesamt wurden 156 Käse bewertet (Schnittkäse, Emmentaler, Sennhaus Bergkäse alt und jung, Alpkäse alt und jung). Die Gewinner können auf der Homepage der Gemeinde Schwarzenberg nachgelesen werden (www.gemeinde-schwarzenberg.at).

Vor dem Angelika Kauffmann Saal sorgten verschiedene Schwarzenberger Vereine für das leibliche Wohl und Unterhaltung der Besucher. Für Kinder gab es eine Hüpfburg sowie Kinderschminken und für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten die „Bergspatzen“. Eine eigene stationäre Impfstation wurde ebenfalls eingerichtet.

Allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz sowie allen Besucherinnen und Besuchern fürs Kommen ein großes Dankeschön. Ebenso ein Lob den Kontrollorinnen und Kontrolloren für die Überprüfung der 3G Regeln und die Disziplin der Besucher/innen am Eingang.

k) Schubertiade

Nach dem Corona Lockdown konnte die Schubertiade vom 21. bis zum 29. August 2021 wieder stattfinden. Die Sorge, dass Konzerte wenig besucht sein könnten war unbegründet, teilweise gab es sogar Wartelisten für die Konzerte. Ein großer Dank seitens der Gemeinde gilt Gerd Nachbaur und seinen Mitarbeiter/innen.

Die Bewirtschaftung der Krone durch Walter Isenberg und sein Team wurde sehr gut angenommen. Ein herzlicher Dank gilt auch Christoph Kahl für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Auch alle anderen Gastronomiebetriebe konnten sich über zahlreiche Besucher/innen freuen.

Die zusätzlichen Ausstellungen zogen viele Gäste an und trugen zu einer besonderen Atmosphäre im Dorf bei.

Die Mitarbeiter/innen der Schubertiade, vom Angelika Kauffmann Saal, dem Tourismusbüro, dem Bauhof und alle sonstigen Helferinnen und Helfer haben zu einer sehr gelungenen Woche beigetragen.

l) :alpenarte

Es hat eine Besprechung zwischen Hans Metzler und Bürgermeister Seftone Schmid, Vizebgm. Herbert Greber und Sabrina Lang stattgefunden. Gemeindevertreterin Sabrina Lang hat sich bereit erklärt, als Bindeglied zwischen :alpenarte und Gemeinde zu fungieren.

12. Allfälliges

Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Kleinkinderbetreuung der Wunsch nach einem kleinen „Waldhaus“ geäußert wurde. Ein entsprechender Platz konnte im Blaserwald gefunden werden. Gemeindevertreter Reinhard Bischof hat dem Wunsch entsprochen und ein kleines Haus gebaut. Es soll nun ein Termin für den gemeinsamen Aufbau mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung gefunden werden, eventuell ist dies auch ein Anlass für ein gemütliches Beisammensein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Bürgermeister für die rege und aktive Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22:05 Uhr.

Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender

Franz Zengerle
Schriftführer